

gehängte Sortimentsliste eine große Hilfe sein. Doch die Sortimentslisten sind nicht für alle Zeit starr. Die ständige Steigerung der Leistungen der Werktätigen führt zu einem immer reichhaltigeren Warenangebot. *Deshalb müssen auch die Sortimente im Einzelhandel immer mehr durch hochqualifizierte Massenbedarfsgüter und Artikel des täglichen Gebrauchs ergänzt werden.*

Auf neue Art Handel treiben, heißt, ständig in engster Verbindung mit den Werktätigen neue Verkaufsmethoden einzuführen. Mit der Entwicklung von Selbstbedienungsläden und mit dem Aufstellen von Automaten geht es noch zu langsam voran. Es ist notwendig, diese bewährten, den Interessen der Bevölkerung entsprechenden Verkaufsmethoden schneller einzuführen und den Handel kulturvoller zu entwickeln.

Eine große Rolle bei der besseren Versorgung der Bevölkerung spielen *die Ladenöffnungszeiten*. Natürlich muß den Werktätigen Gelegenheit gegeben werden, in den Abendstunden ihre Einkäufe zu tätigen. Die Versorgung mit Milch und Brötchen dagegen muß schon vom frühen Morgen an erfolgen. Immer wieder stoßen diese wichtigen Versorgungsprobleme auf Widerstand bei einigen Handelsfunktionären. Sie sagen, es sei nicht möglich, solche Geschäftszeiten einzuhalten, da es an Arbeitskräften mangle. Um dieses Problem zu lösen, weist das Politbüro diese Handelsfunktionäre nochmals darauf hin, gemeinsam mit dem Demokratischen Frauenbund Deutschlands die Probleme der Halbtagsbeschäftigung sowie der stundenweisen Arbeit ernsthaft zu prüfen. Besonders in der letzten Zeit erklärten sich viele Hausfrauen und für bestimmte Arbeiten auch Rentner bereit, halbe Tage oder stundenweise dem Handel zu helfen. Es ist notwendig, diese Initiative stärkstens zu unterstützen und richtige Voraussetzungen für den Einsatz dieser Arbeitskräfte zu schaffen. Gleichzeitig appelliert das Politbüro an alle Hausfrauen, besonders an die ehemaligen Verkäuferinnen, ihre Kraft für die Lösung dieser Aufgaben zur Verfügung zu stellen.

*Die Entwicklung des Einzelhandelsnetzes in den Städten muß vor allem auf die Modernisierung und Spezialisierung der vorhandenen Verkaufsstellen gerichtet werden.* Das erfordert ein richtiges Abstimmen der Warensortimente zwischen HO, Konsum und privatem Einzelhandel. Ziel aller Bemühungen muß die bestmögliche Ausnutzung der vorhandenen Verkaufskapazitäten und ihre Spezialisierung sein. Auch die Konsumgenossenschaften können in den Städten durch eine bessere Handelstätigkeit mithelfen, die Versorgung der Bevölkerung reibungs-